

Gemeinde Rastede
Geschäftsbereich 2
Frau Sabine Meyer
Sophienstr. 27
26180 Rastede

| | | | |
|----------------------------|----|-----|----|
| GEMEINDE RASTEDE | | | |
| Eing. 24. Sep. 2014 | | | |
| HVB | FB | STS | GB |
| | | | 2 |



Jahresbericht Palais Rastede zum 30. Juni 2014

Sehr geehrte Frau Meyer, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderats,

Sie erhalten den Jahresbericht für das Jahr 2013, der die Arbeit des Kunst- und Kulturkreises im Palais Rastede dokumentiert. Der Jahresbericht gliedert sich wie gewohnt in drei Teile:

1. **Durchgeführte Maßnahmen, Erläuterungen zu Einnahmen und Ausgaben 2013**
2. **Ausblick auf die Maßnahmen 2014 und 2015**
3. **Kulturelle Veranstaltungen**

1 Durchgeführte Maßnahmen

Erläuterungen zu Einnahmen und Ausgaben 2013 (Anlage 1)

I.1 Einnahmen

Für das Jahr 2013 erhielt der Kunst- und Kulturkreis Rastede von der Gemeinde Rastede für die Abwicklung des Kunst-/Kulturbetriebs im Palais nebst Palaisgarten einen Zuschuss in Höhe von 135.000 Euro.

Weitere wesentliche Einnahmequellen waren die Aufwandsentschädigungen für die standesamtlichen Trauungen und die Vermietung des Palais. Mietnehmer waren im Jahr 2013:

Theater Orlando für die Spielzeit 2013/14, in der das Stück „Single Sixties“ gespielt wurde. Desweiteren fanden Empfänge, Modeaufnahmen und Vortragsabende statt.

I.2 Ausgaben

Palais-Gebäude

Für die Instandhaltung des Gebäudes wurden im Jahr 2013 knapp 8.000 Euro aufgewendet. Eine investive Maßnahme war der Einbau einer neuen Beleuchtung im ersten Raum rechts im Obergeschoss – dem Raum, der u.a. für die Hochzeitsempfänge und kleinere Ausstellungen genutzt wird. Dort befand sich nur eine Deckenleuchte mit spärlichem Licht, die noch aus der Zeit der Einrichtung der ersten Dauerausstellung "Blick ins Ammerland" stammte.

Die 50-Watt-Leuchtmittel des abgehängten Beleuchtungssystems in den übrigen Räumen des Obergeschosses wurden auf LED-Beleuchtung umgestellt. Ausgenommen wurden der Flur und der Vorraum an der Treppe. Da das abgehängte System dort den Raumeindruck entscheidend stört, soll dort ebenfalls das neue System fortgesetzt werden.

Entsprechende investive Mittel für einen weiteren Schritt in diese Richtung beantragen wir für das Jahr 2015.

Letzte Maßnahme im Zuge der im vorausgegangenen Jahr durchgeführten malerischen Restaurierungsarbeiten im Obergeschoss und Treppenhaus war der neue Anstrich der Treppenstufen in einem hellen Grauton.

Durchgeführt wurden ebenfalls in Abstimmung mit der unteren Denkmalschutzbehörde Reparaturen an den Dächern der ehemaligen Küche und der Remise. Am Dach der ehemaligen Küche musste die morsch gewordene Holzunterkonstruktion ersetzt, am Dach der Remise mussten brüchige Ziegel ersetzt werden.

Durchgeführt wurden, neben kleineren Reparaturen, die Wartung der Alarmanlage und der Heizungsthermen, die Prüfung der Feuerlöscher und der E-Check.

Der Palaisgarten

wurde routinemäßig gepflegt. Der Sicherungsschnitt konnte aufgrund der Witterungsverhältnisse erst im Februar 2014 durchgeführt werden.

In Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis Schlosspark wurde begonnen, alle Bäume mit einem Kronendurchmesser über 10m und alle besonderen Bäume mit Nummern zu kennzeichnen. Dies erleichtert alle pflegerischen Maßnahmen, ist aber auch Grundlage für ein Faltblatt, das Besuchern die Besonderheiten des Palaisgartens erklären soll und das in Vorbereitung ist. Weiterhin führen wir in dieser Zusammenarbeit kleinere empfohlene Maßnahmen, z.B. die Entfernung von Wildwuchs, aus dem Nutzungskonzept durch.

Die Herbststürme richteten 2013 große Schäden im Palaisgarten an. Insgesamt verlor der Garten sechs, zum Teil sehr alte Bäume durch Sturmbruch bzw. notwendige Fällung aus Gründen der Verkehrssicherheit. Am Ahorn an der ehemaligen Schmiede im Wirtschaftshof brach durch einen Sturm ein gewaltiger Hauptast, der das Dach des Hauses beschädigte. Die Reparatur des Schadens übernahm die durch die Herzogliche Verwaltung abgeschlossene Sturmversicherung.

Durch Zuschuss der Gemeinde konnte ein Aufsitzrasenmäher angeschafft werden, der sich sehr gut bewährt.

Personal

Im Palais Rastede waren im Berichtszeitraum tätig:

Wissenschaftliche Leiterin (30 Wochenarbeitsstunden): Dr. Claudia Thoben

Gärtnerische Hilfskraft (32 Wochenarbeitsstunden): Wladimir Schönfeld

2 Verwaltungskräfte (12 Wochenarbeitsstunden): Tanja Lüers und Adelheid Steenemann

Ca. 60 ehrenamtliche Helfer und Helferinnen gewährleisteten die Ausstellungswache, den Schließdienst, den Ab- und Aufbau der Ausstellungen und die Aufsicht bei Trauungen und Veranstaltungen.

Dieser Dienst wird seit 1987, d.h. seit dem Beginn des Ausstellungsbetriebs im Palais, ehrenamtlich geleistet.

2 Ausblick auf die Maßnahmen 2014 und 2015

Für das Jahr 2014 erhält der Kunst- und Kulturkreis einen Zuschuss in Höhe von 138.000 Euro für die Abwicklung des Kunst-/Kulturbetriebs im Palais Rastede nebst Palaisgarten und Zuschüsse für investive Maßnahmen in Höhe von bis zu 21.000 Euro.

Eine investive Maßnahme wird die Erneuerung des Leitungssystems der Alarmanlage sein, die zweite die Anschaffung eines Treppenlifters, mit dem die Stufen zum Palais überwunden werden können und der zumindest den Zugang zum Erdgeschoss für gehbehinderte Personen gewährleistet.

Die Situation der Fenster im Palais hat teils einen bedenklichen Zustand erreicht. Nach Gesprächen mit der Gemeindeverwaltung und dem Denkmalschutz wird nun ein Fenster im Erdgeschoss restauratorisch wieder in Teilen erneuert und der Anstrich dem der Tür und der Fenster im Portikus angeglichen. Aufgrund dieser Erfahrung wird über weitere Schritte zu entscheiden sein.

Von der unteren Denkmalschutzbehörde wurde inzwischen ein Antrag auf Anlegung einer Rasenfläche östlich der beiden Wirtschaftsgebäude bewilligt. Diese Maßnahme wurde im Nutzungs- bzw. Entwicklungskonzept angeregt. Durch eine großzügige Spende des Freundeskreises Schlosspark wird diese Maßnahme ohne höhere Belastung des Budgets umgesetzt werden können. Auf dieser Fläche sollen dann kleinere kulturelle Veranstaltungen (Lesungen, Konzerte) stattfinden.

Beantragung des Zuschusses für das Jahr 2015

Der Kunst- und Kulturkreis Rastede beantragt für das Jahr 2015 einen Zuschuss von 149.000 Euro.

Begründung:

In den vergangenen Jahren ist es gelungen, die Steigerung des Mittelbedarfes unterhalb der Inflation zu halten.

2012: 133.000 €

2013: 135.000 (+1,5%)

2014: 138.000 € (+2,2%)

Außergewöhnliche Effekte in den Bereichen Personal, Energie und Baumpflege werden im laufenden Jahr 2014 zu einem Defizit von voraussichtlich 4.400 € führen, das ausgeglichen werden muss. Für die folgenden Jahre muss mit einem Fortgang des erhöhten Mittelbedarfes in den genannten Bereichen gerechnet werden.

Personal

Im Januar 2008 haben wir die Arbeitsverhältnisse im Palais geordnet. Die erstmalig abgeschlossenen schriftlichen Verträge sehen eine Bezahlung in Anlehnung an TvÖD vor. Die Einstufungen wurden wie folgt vorgenommen: Palaisleitung TvÖD E12, Stufe 4, Teilzeit 30 von 40, Gartenpflege: TvÖD E2, Stufe 3, Teilzeit 32 von 40 sowie 2 Beschäftigungsverhältnisse auf 400 €-Basis. Erhöhungen bedürfen eines Vorstandsbeschlusses. Ziel ist es, die Angestellten des KKR e. V. in der allgemeinen

Gehaltsentwicklung zu halten. Die Abschlüsse im TvÖD waren in den letzten 2 Jahren deutlich höher als in der Vergangenheit und haben zu einem erhöhten Mittelbedarf geführt.

Der TvÖD sieht nach 5 Jahren in E12, Stufe 4 die Zuweisung der Stufe 5 vor. Dies bedeutet einen deutlich überproportionalen Zuwachs von ca. € 570,- monatlich. Der Vorstand des KKR e. V. will die Inhaberin der Stelle Palaisleitung in den Genuss dieser im TvÖD vorgesehenen Entwicklung kommen lassen, die bereits am 1.1.2013 fällig war. Dies ist umso mehr nötig, da die Stelleninhaberin schon seit 13 Jahren beim KKR beschäftigt ist. Um keine Rechtsverpflichtungen zu schaffen, hat der Vorstand des KKR zunächst auf die Stufenanpassung verzichtet und stattdessen eine Sonderzahlung von € 4500,- für 2013 und 2014 beschlossen und gezahlt. Die Mittelanmeldung unterstellt die Stufenanpassung mit der Tariferhöhung zum 1.3.2015.

Die Beschäftigungsverhältnisse auf 400 €-Basis wurden zum 1.3.2014 auf € 415 im Rahmen der allgemeinen Einkommensentwicklung und neuer gesetzlicher Grenzwerte angehoben. Damit bleiben wir bei einer Wochenarbeitszeit von 12 h unterhalb des derzeit diskutierten Mindestlohns.

Im Jahr 2015 ist voraussichtlich die Stelle Gartenpflege neu zu besetzen. Wir unterstellen einen konstanten Mittelbedarf für diese Stelle, kennen aber den Arbeitsmarkt in diesem Bereich nicht und können Mehrbedarf nicht ausschließen.

Energie

In den Jahren 2010 – 2012 lagen die Energiekosten Palais bei ca. 12.000 €. Im Jahre 2013 kam es zu einer abrupten Erhöhung auf 15.000 € (vergleiche Grafik Anlage 2). Diese Kosten erwarten wir auch für 2014 und kalkulieren wir für 2015. Der Grund der erhöhten Kosten ist das Auslaufen einer vertraglichen Preisbindung mit der EWE, die uns ein günstiges Preisniveau sicherte, als schon die Energiepreise allgemein stiegen.

Im Bereich Energieeinsparung verhalten wir uns sehr aufmerksam. Die Maßnahmen sind u.a.: Witterungsgeführte Heizung im Obergeschoss, Temperatur in den Ausstellungsräumen 16 – 17 °C, Temperaturmessung in allen Räumen, Einsatz von LED-Beleuchtung u. a.

Baumkontrolle

Eine Gerichtsentscheidung zu einem Unfall durch fallendes Astwerk hat unsere Aufmerksamkeit zu diesem Punkt erhöht. In der Winterperiode 2013/2014 kam es durch zwei Stürme zu bedrohlichen Situationen. Die Verkehrswegesicherung im Palaisgarten obliegt vertragsgemäß dem KKR e. V. Die gesetzlichen Vorschriften sehen neuerdings Kontrollen im belaubten und unbelaubten Zustand, was eine Aufwandserhöhung bedeutet.

Kannten wir erfahrungsgemäß bei Durchführung mit Fa. Braukmann einen Mittelbedarf für die Baumpflege von durchschnittlich 5.000 p. a., so erhöht sich dies durch die Sturmschäden des letzten Winters und die zweimalige Kontrolle für das Jahr 2014 auf erwartungsgemäße 9.000 €.

Trotz intensiver Bemühungen ist es uns bis heute nicht gelungen, eine preiswertere Lösung zu finden. Es wurden Gespräch mit anderen Gartenbauunternehmen, der Landwirtschaftskammer und dem Bauhof Rastede geführt.

Wir setzen für 2015 einen Mittelbedarf für die Baumpflege von 7.500 € an.

3 Kulturelle Veranstaltungen im Palais Rastede

3.1 Programm 2013

Im Jahr 2013 wurden fünf Kunstausstellungen gezeigt.

Das Ausstellungsprogramm begann mit einer Retrospektive des Werks von **Jochen Kusber** anlässlich seines 85. Geburtstages. Zur Ausstellung erschien ein Katalog.

Die zweite Ausstellung vom 10. März bis 28. April 2013 war dem Radierer und Maler **Peter Zimmermann** (1941 – 2007) gewidmet. Zwei regionale Künstlerinnen – **Anne Dück-von Essen** und **Hanna Lömker-Rühmann** – führte die folgende Ausstellung vom 12. Mai bis 7. Juli unter dem Titel „Schichtungen“ zusammen. **Christoph Peter Seidel** hat für seine Ausstellung im Palais Rastede unter dem Titel „Ins Grüne“ ein Konzept entwickelt, das die Arbeiten mit der Architektur der historischen Räume, der Raumhöhe und Durchgänge in Beziehung setzt und in besonderer Weise die Fensterausblicke „ins Grüne“ des umliegenden Palaisgartens einbezieht. Diese Ausstellung lief vom 14. Juli bis 1. September 2013.

Das größte Projekt des Jahres war die Verleihung des **Kunst- und Jugendkunstpreises der Gemeinde Rastede** und die damit verbundene Ausstellung vom 29.9. bis 15.12.2013. Als Thema wurde das Selbstporträt – „Ich bin's“ – ausgewählt. 24 Künstlerinnen und Künstler wurden mit ein bis drei Werken unter den eingegangenen fast 100 zugelassenen Bewerbungen von der Jury für die Ausstellung ausgewählt.



Preisträgerin wurde Nikola Dicke mit drei in spezieller Technik in Ruß auf Glas gezeichneten Arbeiten mit dem Titel "Schlemihls gedenkend". Sie lassen eine genaue Identifizierung des gezeichneten Porträts nicht zu. Durch ihre, einige Zentimeter von der Wand entfernte, Hängung werfen sie Schatten und verweisen damit auf die Tatsache, dass der Mensch ohne seinen Schatten nicht existent ist. Diesen Identitätsverlust musste die Romanfigur Schlemihl erleiden, nachdem sie ihren Schatten

an den Teufel verkauft hatte.

Der Jugendkunstpreis wurde geteilt und an Frederike Lüers und Mattis Kleemann vergeben. Insgesamt beteiligten sich nur 26 Jugendliche am Wettbewerb. Aufgewertet wurde der Jugendkunstpreis durch die Zusammenführung der Arbeiten in einem gemeinsamen Katalog.



Im Obergeschoss wird die **Dauerausstellung „Rastede – eine Sommerresidenz“** gezeigt und besonders von Gruppen und Touristen besucht.

Entwickelt wurde eine "Denkmalrallye", die mit Rätseln, Aufgaben und Fragen die Ausstellung für Kinder (aber auch für Erwachsene!) erschließen soll.



Unsere „Kinderkunstwerkstatt“, in der Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 12 Jahren unter fachlicher Anleitung eigene Kunstwerke gestalten können, wurde fortgesetzt. Die an einem Vormittag gezeichneten, gemalten oder gebastelten Werke werden immer im Rahmen der aktuellen Ausstellung dem Publikum präsentiert.

Weiterhin bietet der Kunst- und Kulturkreis Kurse und Aktionen im Rahmen der Ferienpass-Aktion der Gemeinde-Jugendpflege und zu speziellen Terminen an.

Acht Soiree-Veranstaltungen fanden 2013 im Palais statt. Das Programm umfasste Konzerte von Boogie Woogie bis zur Klassik, Ein-Personen-Theaterstücke und Lesungen. Die besondere Atmosphäre und die Nähe zu den Künstlern und Künstlerinnen zeichnen diese beliebten Veranstaltungen aus.



Gefördert wurden die kulturellen Veranstaltungen im Jahr 2013 durch die Gemeinde Rastede, den Landkreis Ammerland, die Klesny-Kunde-Stiftung, die Oldenburgische Landschaft und die Landessparkasse zu Oldenburg.

Detaillierte Informationen zum Programm des Kunst- und Kulturkreises finden Sie in den Halbjahresflyern für die Jahre 2013 und 2014 im Anhang.

3.2 Programm 2014

Für das Jahr 2014 sind fünf Ausstellungen geplant.



im Detail.

Wir starteten im Januar mit einer Gemeinschaftsausstellung von **Maria-Anna Nordiek** und **Matthias Schoenfelder**. Maria-Anna Nordiek zeigte Miniaturinstallationen aus Metall, alten Hölzern und Fundstücken. Hauptthemen sind das Mit- und Gegeneinander und das endlose Unterwegssein. Die malerischen Arbeiten von Matthias Schoenfelder auf Papier und Leinwand waren dazu ein spannender Kontrast durch ihre große malerische Geste, aber erzählerische Tiefe

Im **Begleitprogramm** boten die beiden Künstler Führungen, eine Demonstration von Gusstechniken und Lesungen an. Auch bei den anderen Ausstellungen wie bei der Dauerausstellung bieten wir **Führungen** zu bestimmten Terminen oder auf Wunsch für Gruppen an.

Die zweite Ausstellung vom 23.3. bis 11.5.2014 zeigte plastische Arbeiten der Husumer Künstlerin **Lucia Figueroa**. Ihre Masken und Köpfe von Tier und Mensch entführten uns in eine magische Welt und vergangene Zeit. Das Archaische dieser Arbeiten fand ihr Pendant im malerischen Werk von **Rose Richter-Armgart**, die sich ebenfalls für ihre abstrakten Arbeiten von mythologischen und historischen Themen inspirieren lässt.

Unter dem Titel "Bildgeschichten" waren vom 25.5. bis 27.7. Arbeiten der Künstlerin **Astrid Hübbe** zu sehen. Schwerpunkt der Ausstellung waren die Themen "Behausungen" und "Inselkinder", die in der Technik der Eitempera ausgeführt waren. Die Arbeiten vermittelten durch ihre gewollte Unschärfe eine besondere Atmosphäre und Unbestimmtheit.

Vom 3.8. bis 28.9.2014 zeigt die in Bad Zwischenahn lebende Künstlerin **Helga Kreuzritter** eine Auswahl ihres umfangreichen und sehr vielschichtigen Werkes, das sowohl Malerei, Materialbilder, Skulpturen als auch Installationen umfasst. Das vorherrschende Thema ist das Unvermögen des Menschen, im Einklang mit der Natur zu leben. Helga Kreuzritter beeindruckt mit ihren künstlerischen Mitteln und überrascht uns mit den verwendeten Materialien. Sie ist dabei kritisch, spöttisch und humorvoll.

Die ursprünglich nachfolgend geplante Ausstellung von Schülerarbeiten der KGS wurde aufgrund der bekannten schulpolitischen Entscheidungen leider abgesagt.



Geplant ist nun eine Ausstellung von **Heinz Wehe (1919-1988)**, eines Rasteder Autodidakten, dessen Arbeiten bislang nur der Familie und Freunden bekannt ist. Im Verborgenen entstand ein umfangreiches Werk von sensiblen Landschaftsbildern in Öl-, Wasser- und Deckfarbenmalerei. Heinz Wehe war einer von über vier Tausend Flüchtlingen, die nach dem Zweiten Weltkrieg in Rastede unterkamen. In dem zur Ausstellung erscheinenden Begleitband wird nicht nur die Biografie und die Arbeiten Heinz Wehes vorgestellt, sondern auch durch

Horst Milde die Geschichte der Vertriebenen im Oldenburger Land beschrieben sowie in einem weiteren Artikel die grundlegenden Veränderungen im Ortsbild Rastedes durch den Wohnungsbau der Nachkriegszeit skizziert.



Das **Soireeprogramm** wird ebenfalls fortgeführt. Acht Veranstaltungen sind für 2014 geplant. Das Programm reicht von Klezmer, Folk und Blues bis zu Weihnachtsliedern, Lesungen und Theatervorstellungen.

Als Beitrag zum **Schlossgartenjubiläum in Oldenburg** organisierten wir zwei geführte Spaziergänge im Schlosspark und zwei Lesungen mit dem Oldenburger Schauspieler Ulf Goerges im Palaisgarten.

3.3 Programm 2015



Die erste Ausstellung des Jahres 2015 läuft vom 18. Januar bis 8. März unter dem Titel "Orient trifft Okzident". Leitthema der Arbeiten der in Bremen lebenden Künstlerin **Maryam Motallebzadeh** ist das Leben in fremden Kulturen. Das Gefühl sich fremd zu fühlen, interpretiert die im Iran geborene Künstlerin vor allem als Folge der Sprachlosigkeit und der Ausgrenzung durch Sprache, was sie in verschiedenen Medien wie Zeichnung, Malerei, Installation und Film aufzeigt und zu überwinden sucht.

Die kalligraphisch schön geschwungenen Linien und Punkte der persischen Schriftzeichen (Farsi) setzt Maryam Motallebzadeh zum Beispiel in Verbindung mit der Malerei und in ihren Installationen als Formen und Botschaften ein.

Bewusst gewähltes Ausdrucksmittel für Widersprüche, Konflikte und Spannungen zwischen individueller Freiheit und gesellschaftlicher Norm, zwischen Entwicklung und Ordnung ist die blockartige Gegenüberstellung der Komplementärfarben Grün und Rot, die zugleich Farben der iranischen Flagge sind.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt sind Reisebilder. Die Künstlerin reduziert und konzentriert ihre Eindrücke auf wesentliche Details des fließenden Stroms der Wolga, der Spiegelungen der Pflanzen im Wasser der Spree oder nordafrikanischer Wüstenlandschaften und Blumenfelder.

Vom 15. März bis 3. Mai 2015 zeigen wir unter dem Titel "BuschWERKe" Zeichnungen von **Wilhelm M. Busch (1908-1987)** und Malerei seiner Enkelin, **Sofie Busch (geb. 1965)**. Wilhelm Martin Busch war einer der bedeutendsten Zeichner des 20. Jahrhunderts. Vor allem wurde er durch seine Buchillustrationen bekannt. Für die Ausstellung im Palais wurden aus seinem



freien zeichnerischen Werk Tier- und dabei speziell Pferdedarstellungen ausgewählt. Ihr Thema ist die Darstellung von Bewegung, die rasante Bewegung eines galoppierenden Pferdes oder die Spannung eines Tigers vor dem Sprung. Die großzügige Handschrift orientiert sich am gewählten Thema und kann behutsam und zart oder expressiv und kräftig sein. Seine Enkelin Sofie Busch nahm noch an Kursen ihres Großvaters teil. Seit 1996 ist sie freischaffende Malerin und konzentriert sich auf Stillleben, Landschaften und Porträts. Ihre Bilder

erscheinen ruhig und klar und entfalten einen Sog, der den Betrachter erfasst.



Vom 17. Mai bis 12. Juli 2015 werden die vier **Bildhauer der 2014 veranstalteten offenen Bildhauerwerkstatt (Michaela Biet, Hans Otto Lohrengel, Ignacy Nowodworski und Ralf Ehmann)** wieder nach Rastede kommen und einen umfangreichen Einblick in ihre Arbeiten geben. Auf diese Weise können die in Rastede entstandenen Skulpturen, die dann hoffentlich ihren Platz im öffentlichen Raum gefunden haben, mit anderen Werken der Künstler in Beziehung gesetzt werden. Die

fotografischen Arbeiten der Gruppe "Blende 8" – während der Bildhauerwerkstatt aufgenommen – werden ebenfalls in diesem Zusammenhang gezeigt.

Vom 26. Juli bis 13. September zeigt die in Münster lebende Künstlerin **Maïke Kloss** ihre Bilder, die eine traum- und märchenhafte Atmosphäre erzeugen. Im Mittelpunkt stehen meist weibliche Figuren, die streng und wie auf einer Bühne präsentiert sind. Beobachtend verharren sie in ihren gewählten Positionen. Ihre Lebendigkeit erhalten die Figuren durch reichen Dekor und Blütenmuster, in das sie eingebettet sind. Erzählt werden Geschichten von Einsamkeit, Verletzlichkeit, Verbundenheit, Nachdenklichkeit und Träumen.



Im Jahr 2015 soll wieder der im zweijährigen Rhythmus ausgeschriebene **Kunst- und Jugendkunstpreis der Gemeinde Rastede** vergeben werden. Für den 11. Oktober sind die Verleihung der Preise und Bekanntgabe der Preisträger vorgesehen. Gleichzeitig wird die bis 13. Dezember laufende Ausstellung eröffnet.

Das **Soireeprogramm** wird in gewohnter, abwechslungsreicher Weise und in regelmäßigen Abständen fortgeführt. Kinderkunstwerkstatt und begleitende Veranstaltungen zu den Ausstellungen stehen ebenfalls wieder auf dem Programm.

Schlussbemerkungen

Im Namen des KKR und auch persönlich möchten wir uns bei den Mitgliedern des Gemeinderats und bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung für das Vertrauen in unsere Arbeit und für die sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken. Wir hoffen sehr, dass dieses konstruktive Verhältnis auch zukünftig andauert, so dass das Palais als kulturelles Zentrum und bauliches Denkmal erhalten werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Bernd Meyer

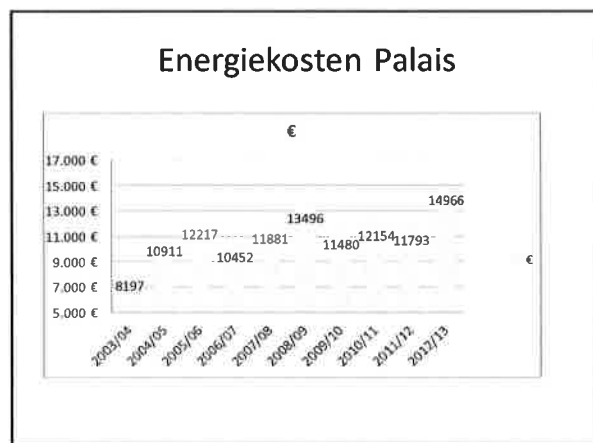
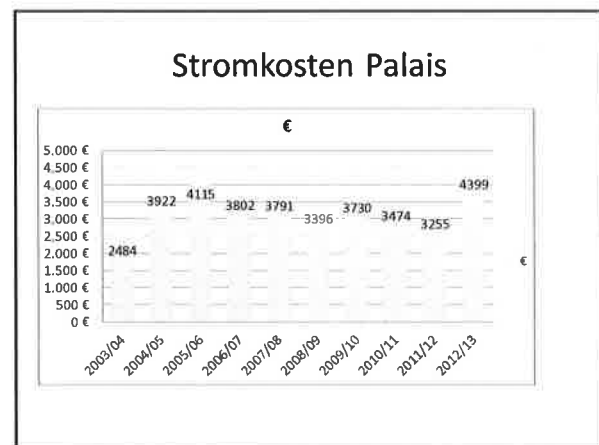
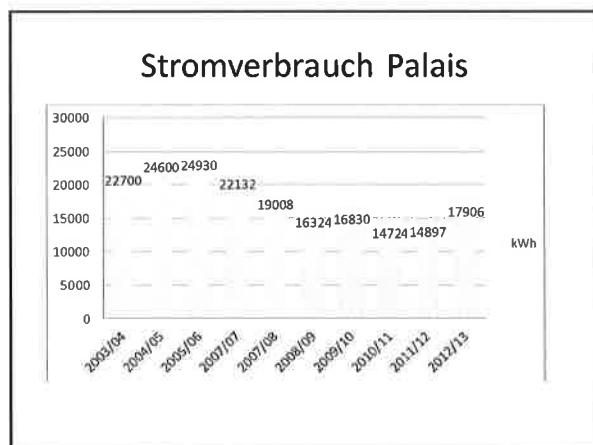
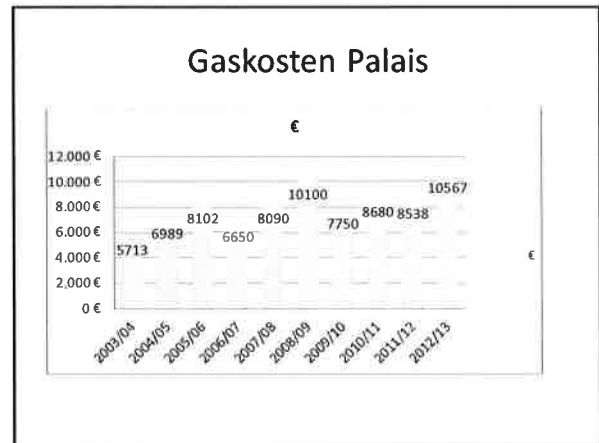
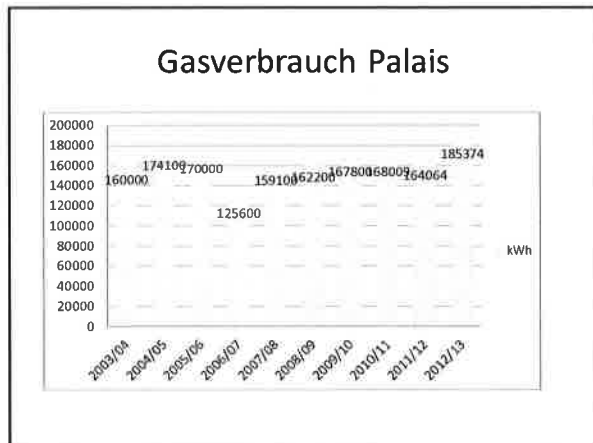


Dr. Claudia Thoben

Anlage 1

Finanzielle Darstellung des Palaisbetriebes

| | IST 31.12.2013 | Forecast 2014 | Plan 2015 | |
|------------------------|---|-------------------|-------------------|------------|
| Einnahmen | Zuschuss der Gemeinde | 135.000,00 | 138.000,00 | 149.000,00 |
| | Mieten und Aufwandsentschädigungen | 7.081,40 | 5.500,00 | 5.500,00 |
| | Gebühren Trauungen | 4.140,00 | 3.500,00 | 3.500,00 |
| | Erstattung Umsatzsteuer | 12.878,65 | 11.500,00 | 12.000,00 |
| | Spenden | 490,00 | 250,00 | 250,00 |
| | Übertragsverwendung | 3.715,88 | -248,42 | -4.350,14 |
| | Investive Maßnahme: Rasenmäher, Schneeräumgerät | 22.000,00 | | |
| | Investive Maßnahme: Leitungssystem Alarmanlage | | 15.000,00 | |
| | Investive Maßnahme: Treppenlift | | 4.612,77 | |
| | Investive Maßnahme: Beleuchtung | | | 6.600,00 |
| Summe Einnahmen | 185.305,93 | 178.114,35 | 172.499,86 | |
| Ausgaben | Mieten Palais und Palaisgarten | 19.457,16 | 19.500,00 | 19.500,00 |
| | Gebäudesicherung | 2.065,83 | 1.500,00 | 1.500,00 |
| | Nebenkosten Palais | 6.779,44 | 4.020,00 | 4.000,00 |
| | Betriebskosten (Gas, Strom) | 16.751,42 | 15.000,00 | 15.000,00 |
| | Instandhaltung Gebäude | 8.102,55 | 4.500,00 | 4.500,00 |
| | Neue Beleuchtung im Obergeschoss | 10.905,92 | | 6.600,00 |
| | Instandhaltung Garten | 5.041,40 | 4.000,00 | 4.500,00 |
| | Baumkontrolle | | 9.000,00 | 7.500,00 |
| | Personalkosten | 83.678,61 | 92.000,00 | 96.000,00 |
| | Bürokosten | 2.505,47 | 2.500,00 | 2.500,00 |
| | Versicherungen | 808,85 | 781,72 | 781,72 |
| | Finanzabwicklung | 3.452,77 | 3.500,00 | 3.500,00 |
| | Anschaffungen | | 0,00 | 300,00 |
| | Sonstiges (Zinsen, Gebühren) | 147,14 | 100,00 | 100,00 |
| | Öffentlichkeitsarbeit | 464,10 | 450,00 | 450,00 |
| | Ausstellungen im Palais | 6.000,00 | 6.000,00 | 6.000,00 |
| | Investive Maßnahmen: Rasenmäher, Dachdecker | 19.393,69 | | |
| | Investive Maßnahmen: Leitungssystem Alarmanlage | | 15.000,00 | |
| | Investive Maßnahme Treppenlift | | 4.612,77 | |
| | Rückzahlung Blitzschutz | | | |
| Summe Ausgaben | 185.554,35 | 182.464,49 | 172.731,72 | |
| Übertrag | -248,42 | -4.350,14 | | |



Ausstellung im Palais Rastede

6. Januar bis 3. März 2013

Jochen Kusber Retrospektive



Am 6. Januar 2013 feiert der Rasteder Künstler Jochen Kusber seinen 85. Geburtstag, was ein willkommener Anlass ist, sein künstlerisches Schaffen mit einer Ausstellung im Palais Rastede zu würdigen.

Jochen Kusber ist vor allem durch seine Skulpturen aus Mooren bekannt. Aus mehreren tausend Jahre alten Stämmen und ihrem schwarzen Holz formt er menschliche und tierische Figuren, an deren Körperhaltung und Mimik sich die ihnen zugedachten Eigenschaften und Gefühlszustände intensiv studieren lassen.

Neben den plastischen Arbeiten zeigt die Ausstellung Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen aus dem Frühwerk bis hin zum aktuellen Schaffen und demonstriert die Bandbreite der von Jochen Kusber beherrschten Techniken. Thematische Schwerpunkte bilden Wald und Moor, die Küstenregion und die Landschaft des Ammerlandes.

Gefördert durch die Odenburger Landschaft, die Gemeinde Rastede und den Landkreis Ammerland.

Ausstellung im Palais Rastede

10. März bis 28. April 2013

Peter Zimmermann (1941 - 2007)

Maleri und Grafik

Sein hauptsächliches Ausdrucksmittel fand Peter Zimmermann in der Farbdrucker. Zentrales Thema ist die Verantwortung des Menschen für die Gefährdung von Natur und Umwelt. Zwar mit eroberten Zeigefinger, aber immer humorvoll, ironisch und mit tiefem Doppeltaktigkeit forderte er den Schutz des natürlichen Lebensraums ein.



Charakteristisch sind gezielte Verremungseffekte, die surreal anmutende Bildwelten erzeugen. Schönbarbare Bildgegenstände wie Spielzeug, Bauklötze und Maschinenelemente werden mit Konstruktionslinien und Gitternetzen hinterlegt und die Bildaussage mit Text oder Wortkommentaren ironisch gewürzt. In den späten Arbeiten gehen diese farmintrinsiven Gegenstände ganz in der Fläche auf und zeigen meist aus der Vogelperspektive Landschaften, die aus Dächern, gekippten Bäumen, Straßenzügen, Wasserläufen und Feldern komponiert sind.

Gefördert durch die Landschaftsparkasse zu Odenburg, die Gemeinde Rastede und den Landkreis Ammerland.

Ausstellung im Palais Rastede

12. Mai bis 7. Juli 2013

Anne Dück- von Essen und Hanna Lömker- Rühmann Schichtungen



Die Ausstellung führt mit Anne Dück- von Essen und Hanna Lömker-Rühmann zwei regionale Künstlerinnen zusammen, die sich in ihren Arbeiten auf die Wirkung des Wechselspiels von rhythmischen sowie klar geordneten Formen und Strukturen konzentrieren.

Die in Bockhorn lebende Künstlerin Anne Dück- von Essen trägt im ersten Schritt Farbschichten aus Ölkreide und Acryl übereinander auf und dringt dann durch Kratzen und Schaben mit unterschiedlichen Gegenständen wieder in die tieferen Schichten vor. Das Bildformat wird so in einen langwierigen Prozess mit rhythmischen Strukturen gefüllt, die sich in immer wieder neuen Variationen wiederholen, verdichten und voneinander lösen.

Bei den plastischen Arbeiten von Hanna Lömker-Rühmann dominiert als Material die Wellpappe. Es entstehen Objekte, die auf unterschiedlichste Weise geformt, geschichtet und gebogen sind. Die Künstlerin setzt einfache Formen und eine zurückhaltende Farbpalette ein, um die Strukturen und Schichten der Materialien wirken zu lassen.

Gefördert durch die Gemeinde Rastede und den Landkreis Ammerland.



Rastede eine Sommerresidenz

Deutschausstellung
im Palais Rastede

Rastede war die Sommerresidenz der Odenburger Groß-Herzöge. 1777 angekauft, wurde das Anwesen umgestaltet und ein weiblich-englischer Landschloßpark angelegt. Palais und Parkanlagen wurden 1820 für den Erbprinzen erworben.

Mit der Wahl Rastedes knüpfte Herzog Peter Friedrich Ludwig bewusst an die Geschichte seiner Stammväter der Odenburger Grafen an. An der Stelle des heutigen Schlosses hätte - scheint man der Sage vom Löwenkampf Gauden - „Graf Huno“ das Kloster Rastede gestiftet und Graf Anton Günther im 17. Jh. ein Lust- und Jagdschloß errichten lassen.

Texte und Exponate schildern die Entwicklung und Nutzung der Sommerresidenz ebenso wie die des Grafen Rastede als Ausflugsziel und „Sommerfrische“, wo man sich einem ausgedehnten Parkszenergie umher zuweilen Kaffeehaus ausrüchte.

Abschluss der Ausstellung bildet ein historischer Film aus dem Jahr 1958, der das „alte Rastede“ mit seinen Bewohnern, Geschäften und Bänken, Festen und Veranstaltungen lebendig werden lässt.



Kunst- und Kulturkreis Rastede
Palais Rastede
Feldbreite 23 • 26180 Rastede
Info-Telefon: 04402-9160577
Palais: 04402-81552
Fax: 04402-916970
E-Mail: info@palais-rastede.de

Öffnungszeiten Palais Rastede:
Mittwoch bis Freitag und Sonntag
von 11.00 - 17.00 Uhr

Eintritt in die Ausstellungen
2,50 Euro, erm. 1,50 Euro*
*) Ermäßigter Preis für Schüler,
Studenten und KKR-Mitglieder
zu den Veranstaltungen



KUNST | KULTUR | RASTEDE



Kunst und Kultur in Rastede

Januar - Juli 2013

Palais Rastede
Feldbreite 23
26180 Rastede
Info-Telefon
04402/9160577



KUNST | KULTUR | RASTEDE

Gestaltung: 04402-9160577



Sa. 26. Januar 2013
20.00 Uhr

Soirée im Palais Rastede Boogie Woogie Piano mit Jörg Hegemann

Auch Jahrzehnte nach seiner Entstehung ist Boogie Woogie die heißeste Musik, die man auf einem Klavier darbieten kann: Mitreißende Basslinien und ein pulsierender Rhythmus der linken Hand, virtuoses, melodisches und oft schon beinahe akrobatisch anmutendes Spiel der rechten Hand - und natürlich ein Pianist, der jeden Augenblick erkennen lässt, dass er diese Musik mit Leib und Seele spielt. Dies sind die Attribute, die den Boogie Woogie kennzeichnen und das Publikum verzaubern - im kleinen Jazzclub wie im großen Konzertsaal. Jörg Hegemann ist einer der seltenen Meister, die diesen Jazzpiano-Stil perfekt beherrschen und den Charme und die Kraft dieser Musik auch im neuen Jahrtausend lebendig erhalten. Jörg Hegemann zeigt die musikalische Welt der Boogie-Woogie-Kings Albert Ammons, Meade Lux Lewis und Pete Johnson.

14.- Euro, ermäßigt 12.- Euro *
Vorverkauf

Buchhandlung Tiemann
Rastede, Bahnhofstraße 4
Tel. 04402.83840

www.boogie-woogiepiano.info

Do. 14. Februar 2013
20.00 Uhr

Soirée im Palais Rastede Lesung mit Sandra Lüpkes

Die bekannte Autorin Sandra Lüpkes, geboren 1971 in Göttingen, verbrachte die längste Zeit ihres Lebens auf der Nordseeinsel Juist. Jetzt wohnt sie in Münster, wo sie als freie Autorin und Sängerin arbeitet. Mit ihren elf bereits erschienenen Romanen, zwei Sachbüchern und drei Kurzgeschichtensammlungen hat sie schon eine Gesamtauflage von 250.000 Exemplaren erreicht. Als Dozentin von Schreibseminaren ist sie in staatlichen und privaten Einrichtungen der Jugend- und Erwachsenenbildung tätig. Sie ist Mitglied bei den „Mörderischen Schwestern“ und beim „Syndikat“, beides Vereinigungen deutschsprachiger Krimiautorinnen. Sandra Lüpkes liest aus ihrem ersten Roman „Die Sanddornkönigin“ und eine Kurzgeschichte aus „Die Auftragskillerin“.



14.- Euro, ermäßigt 12.- Euro *
Vorverkauf

Buchhandlung Tiemann
Rastede, Bahnhofstraße 4
Tel. 04402.83840

www.sandralupkes.de

Sa. 23. März 2013
20.00 Uhr

Soirée im Palais Rastede "Heute Abend: Lola Blau"

Musical für eine Schauspielerin von Georg Kreitler mit Juliane Schenk und Matthias Spindler, Klavier. Lola Blau erzählt die Geschichte einer jungen, talentierten, jüdischen Schauspielerin, die 1938 aus ihrer Heimat Österreich vertrieben wird, sich in Schweizer Nachtlokalen mit Tengel-Tengel über Wasser hält, in die USA emigriert und in Hollywood Erfolge feiert. Doch glücklich ist sie nicht. Nach Kriegsende kehrt sie 1950 voller Hoffnung heim nach Wien. Die über das Stück hinaus bekannten Chansons porträtierten eindrucksvoll das bewegte Leben einer jungen Frau, die eigentlich nur ein bisschen tanzen und singen will, um ihrem Publikum eine Freude zu machen. Der Abend wird zum heißen Wechselbad aus Humor, Groteske, Klamotte, Satire, Melodram und Komödie; alles unaufhörlich und doch berührend mit historischen Dokumenten.



14.- Euro, ermäßigt 12.- Euro *
Vorverkauf

Buchhandlung Tiemann
Rastede, Bahnhofstraße 4
Tel. 04402.83840

www.sachgebietkultur.de

Sa. 20. April 2013
20.00 Uhr

Soirée im Palais Rastede "Kann denn Liebe Sünde sein?"

Musik der 30er und 40er Jahre mit Karin Hölscher, Rüdiger Engel und Monika Arnold am Klavier



Mit dieser doch sehr wichtigen Frage beschäftigen sich wortreich und musikalisch die beiden Schauspieler Karin Hölscher und Rüdiger Engel, begleitet von Monika Arnold am Klavier in einer heiter-besinnlichen Revue mit einer Hommage an die Liebe mit all ihren Unwägbarkeiten.

Mit viel Humor und doch einer Portion Treibgang werden Texte von Kurt Tucholsky, Erich Kästner, Fritz Grasshoff und Erich Fried mit der unvergesslichen Musik der 30er und 40er Jahre zu einem kleinen, feinen Ganzen zusammengefügt.

Den Zuschauer erwartet ein kurzweiliger Abend, der die uns alle bewegende Frage „Kann denn Liebe Sünde sein?“ von vielen Seiten unternahmlich beleuchtet.

14.- Euro, ermäßigt 12.- Euro *
Vorverkauf

Buchhandlung Tiemann
Rastede, Bahnhofstraße 4
Tel. 04402.83840



KINDER KUNSTWERKSTATT IM PALAIS

In der Kinderkunstwerkstatt im Palais können Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 12 Jahren unter fachlicher Anleitung eigene Kunstwerke gestalten.

Anstoß gibt die jeweils aktuelle Ausstellung im Palais, die wir zunächst zusammen besuchen und dort Ideen für die eigenen Kunstwerke sammeln. Es wird mit Acrylfarbe gemalt, und aus unterschiedlichen Materialien werden Collagen und Objekte gestaltet. Die Ergebnisse werden dann gemeinsam in einer kleinen Ausstellung präsentiert.

1

Sonntag, 19.1.2013, 10.00 - 12.00 Uhr
Wald und Feld

Wir betrachten die Landschaftsbilder des Künstlers Jochem Klüber, auf denen Bäume im Wind und Sonneleucht dargestellt sind. Mit Acrylfarbe werden dann eigene Landschaftsbilder gemalt.

2

Sonntag, 16.3.2013, 10.00 - 12.00 Uhr
Die Welt von oben

Aus einem Flugzeugfenster oder Ballon heraus haben wir eine andere Perspektive auf die Welt. Ausgehend von den Arbeiten des Künstlers Peter Zimmermann betrachten wir Landschaft und Städte von oben und malen, wie sich Formen und Proportionen verändert haben.

3

Sonntag, 1.6.2013, 10.00 - 12.00 Uhr
Papier und Karton

Die Künstlerin Hanna Lömker-Röhmert zeigt in ihrer Ausstellung Objekte, für die sie vor allem Wellpappe verwendet hat. Wir basteln an diesem Vormittag Collagen aus bemalter Pappe und Karton.

Informationen und Anmeldung bitte unter
Tel. 04402-81552 oder Mail an info@palais-rastede.de
Die Kursgebühr inklusive der Materialien beträgt 5 Euro.
Kursleitung: Birgit Frühner und Evelyn Fisteck



Öffentliche Gästeführungen 2013

- So. 10.03. 14.00 Uhr Von Grafen, Pferden und Diplomate
- So. 14.04. 14.00 Uhr Maasheider Busch (Schippstrath)
- Fr. 19.04. 15.00 Uhr Vom Mittelalter zum Residenzort
- So. 27.04. 16.00 Uhr St.-Marien-Kirche (kath.)
- So. 12.05. 14.00 Uhr Gutes & Gutes (Loy)
- Mi. 15.05. 13.30 Uhr Radtour: Spargel- & Rhododour
- Do. 06.06. 18.00 Uhr Kogel-Willms-Heilpflanzengarten
- Mi. 12.06. 10.00 Uhr Radtour: Rosengarten (Wesermarsch)
- Do. 04.07. 18.00 Uhr Kogel-Willms-Heilpflanzengarten
- Mi. 24.07. 10.00 Uhr Radtour: Jadedeusen, Kirchen, Pferde
- So. 01.08. 18.00 Uhr Kogel-Willms-Heilpflanzengarten
- So. 18.08. 10.00 Uhr Lustwandeln auf herzoglichen Präden
- Mi. 28.08. 10.00 Uhr Radtour: Bloherfelde & Botan. Garten
- Do. 29.08. 19.00 Uhr Kogel-Willms-Heilpflanzengarten
- So. 13.10. 14.00 Uhr Herzog Peter Friedrich Ludwig

Kryptoführung St.-Ulrichs-Kirche

Jeden Sonntag um 16.00 Uhr
von Mai - Oktober
Treffpunkt: Denkmalplatz
EUR 3,00 p. P. - Kinder bis 12 J. frei



Genauere Informationen sowie Treffpunkte und Abfahrtsorte finden Sie im Internet oder in der kostenfreien Broschüre "Veranstaltungen 2013" der Rastede Touristikinformation.

Sie möchten eine Gästeführung für Ihre eigene Gruppe zum Wunschtermin buchen? Sprechen Sie uns an!

RESIDENZORT
RASTEDE

Residenzort Rastede GmbH
Kleiberker Str. 1 · 26180 Rastede
Tel. 04402.939823
www.rastede-touristik.de



Komm- und Nachtreffen Rastede
 Feldstraße 23 · 24180 Rastede
 http://www.rastede-touristik.de
 Telefon: 04 402-93 93 93
 Fax: 04 402-93 93 93
 E-Mail: info@rastede-touristik.de

Öffnungszeiten Palais Rastede:
 Mittwoch bis Freitag und Sonntag
 von 11.00 - 17.00 Uhr
 Eintritt in die Ausstellungen
 2,50 Euro, erm. 1,50 Euro
 *) Ermäßigter Preis für Schüler,
 Studenten und KKR-Mitglieder
 zu den Veranstaltungen



Krypta- Fahrungen

Jeden Sonntag um 16.00 Uhr von Mai - Oktober
Treffpunkt: Denkmalplatz EUR 3,00 p. P. - Kinder bis 12 J. frei

Zahlreiche, weitere Führungsangebote in und um Rastede finden Sie online unter www.rastede-touristik.de/de/leistungen

Sie möchten eine Gastgeberin für Ihre eigene Gruppe zum Wanchstermin buchen? Sprechen Sie uns an!

RESIDENZORT RASTEDE
 Residenzort Rastede GmbH
 Kleinbröler Str. 1 · 24180 Rastede
 Tel. 04 402 939923
www.rastede-touristik.de

Gutschein
 Besuchen Sie zu zweit eine öffentliche Kryptaführung. Gehen Sie zusammen in die Krypta. Vorlage dieses abgetrennten Gutschein zahlt nur eine Person.

Nur gültig für zwei Erwachsene im Alter ab 18 Jahren. Keine öffentliche Kryptaführung.

Theater Orlando zeigt:

Single Sixties

Ein Musik-Theaterstück, nur für Singles oder Sixties

*von Ute Gierling
 Musik: Scott A. Tobias
 Regie: Oliver Ziegler*

Endlich sechzig! Und kein bisschen leise. Auch, wenn es hier und da schon mal zwackt und zwackelt, wenn das Leben immer schneller rennt und der Apotheker um die Ecke zum besten Bekannten wird. Das Leben ist doch herrlich, oder? Vor allem in der kleinen Bude Nostalgie und Zeigzeit miteinander verknüpft, wird die Welt wieder gerade gerückt, mit Humor und Augenzwinkern. Und Frieda und Frieder sind nicht alleine, denn als Singles haben sie viele Gleichgesinnte.

*Sylvia Wörning, Ute Gierling
 Ute Gierling*

30. Oktober 2013, Palais Rastede
 Eintrittspreis: 22-/15,- erm.
 Karten unter 04402/598820 oder: www.theater-orlando.de

JAMRE THEATER ORLANDO

**So, 1. Dezember 2013
 14.00 Uhr**

**Soirée im Palais Rastede
 Klassisches Konzert
 Flötensolo**

„Tro Vacanza“
 Andreas Mader ist Soloflötist des Odenburger Staatsorchesters. Gemeinsam mit der Querflöistin Polina Gorskova und der Harfenistin Anika Wirth sind sie das Trio Vacanza.
 Sie spielen klassische französische Musik aus drei Jahrhunderten, Bekannte und weniger bekannte Musikstücke der Komponisten Jean-Marie Leclair, Heitor Belletiz, Gabriel Fauré, Maurice Ravel und Eugène Bozza stehen auf dem Programm. Passend zur Adventszeit wird ein klassischer Hörgenuss geboten.

14.- Euro, ermäßigt 12.- Euro*
 Vorverkauf
 Buchhandlung Tiemann
 Rastede, Bahnhofstraße 4
 Tel. 04402.83840

**So, 9. November 2013
 14.00 Uhr**

**Soirée im Palais Rastede
 Lebens- und
 Liebesweisheiten
 der Barockmusik**

„Los Temperamentos“
 „Los Temperamentos“ wurde 2009 von jungen Studierenden gegründet, deren Wege sich am renommierten Institut für Alte Musik der „Hochschule für Kunst- und Musikwissenschaften“ in Berlin kreuzen, um sich ganz auf das Studium der Barockmusik und die Aufführungspraxis der „Alten Musik“ zu spezialisieren. Das Ensemble sucht und findet in der Barockmusik die gesamte Bandbreite menschlicher Emotionen, repräsentiert sie mit seiner Namensgebung, aber auch selbst. Die Unterschiedlichkeit, die spezifische Prägung der lateinamerikanischen und westeuropäischen Musik, indem die Mitglieder ganz miteinander „Das Ziel“ und ihren Können ist es, das vielfältigen Stilrichtungen, wie europäische, amerikanische, lateinamerikanische, indonesische, und in Verbindung zu bringen, um so neue Wege in der Interpretation der „Alten Musik“ zu entdecken.

14.- Euro, ermäßigt 12.- Euro*
 Vorverkauf
 Buchhandlung Tiemann
 Rastede, Bahnhofstraße 4
 Tel. 04402.83840

**So, 20. Oktober 2013
 14.00 Uhr**

**Soirée im Palais Rastede
 Ein Bericht
 für eine Akademie**

**Einpersonenstück
 von Franz Kafka
 mit Markus Kiefer als
 Popster**

Mit viel Spielwitz und Sinn für Humor berichtet Arie Hoepfer von seiner Eingliederung in die menschliche Gesellschaft. Eingelangen für einen europäischen Zoo, vertrieben auf ein Schiff und einen der Götter entgegensehend, sucht der Schimpanse nach einem Ausweg. In seinem Bericht für eine Akademie berichtet der Alte, der Flucht ist unmöglich, allen die Anpassung sei ein Erfolg zu versprechen. Der Alte lernt also Plebejischen, Schmutztrinken und sind seine entscheidenden Schritte auf seinem Weg in die Existenz. Was Arie Hoepfer spielt, drückt sich nicht in einer theatralen, überheblichen, Erregung der Kulturpreiße der Stadt Gelsenkirchen bekömmen.

14.- Euro, ermäßigt 12.- Euro*
 Vorverkauf
 Buchhandlung Tiemann
 Rastede, Bahnhofstraße 4
 Tel. 04402.83840

**So, 27. September 2013
 20.00 Uhr**

**Soirée im Palais Rastede
 Schlampke, Witwe,
 Mörderin, ...
 - von weiblichen Abgründern
 mit Dorit Meyer-Gastel**

Wer möchte nicht gerne einmal einen Blick werfen in die Tiefen der menschlichen Psyche? Dorit Meyer-Gastel verkörpert in ihrem Solo-Programm vier unterschiedliche Frauenfiguren, die trotz ihrer unterschiedlichen Charaktere eines gemeinsam haben: ihre jeweils ganz spezielle Beziehung zu einem Mann - und wenn der Betroffene prinzipiell abweicht, ja, dann liegen die Mörderinnen oder größeren Abgründerinnen nicht weit.

Eine akustische Rahmenhandlung, die „Bardbergsage“ - gewährt dem Zuschauer einen witzigen Blick hinter die Kulissen der sichtbaren Szene.

... Ein komödiantischer Abend, bei dem auch diejenigen, die sich von einem Humoristen auf ihre Kosten kommen lassen, überzaubert durch perkolante Timing, ausgelebte Dramaturgie zwischen Wortwitz und optischen Pointen, präzisem Sprechern und hervorragender Mimik ... (Kleber Nachrichten)

14.- Euro, ermäßigt 12.- Euro*
 Vorverkauf
 Buchhandlung Tiemann
 Rastede, Bahnhofstraße 4
 Tel. 04402.83840

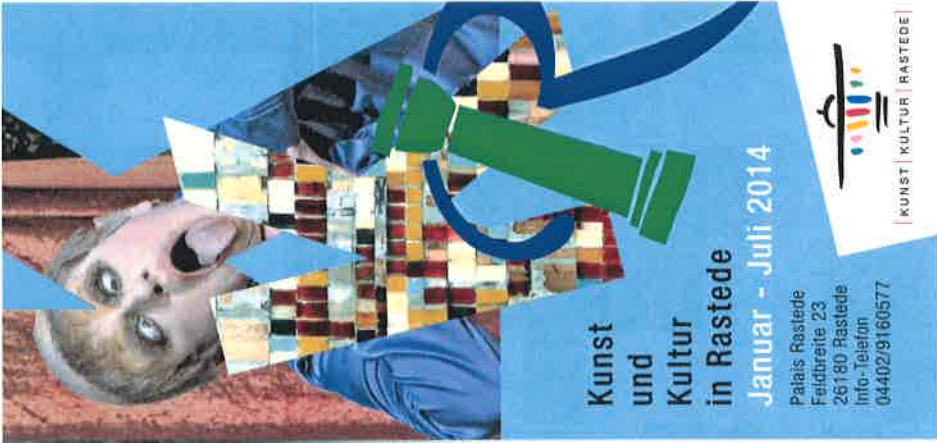
**Fr, 23. August 2013
 20.00 Uhr**

**Soirée im Palais Rastede
 Sinf-Swinge-Konzert
 mit „Chapeau Manouche“**

Zwei Gitarren (Manolo Steinbach und Wilhelm Magnus), eine in der Jazzmusik selten zu hörende Geige (Johannes Schmeider) und ein Kontrabaß (Benjamin Böksch): In dieser für Jazzmusik ungewöhnlichen Instrumentation erklingt die Musik des im Jahre 2008 gegründeten Ensembles „Chapeau Manouche“.

Angelehnt an die Swingmusik Django Reinhardts der 20er und 30er Jahre umfasst das Repertoire der Band Chanson- und Swingklassiker dieser Zeit. Aber auch moderne Jazzstandards weiß die Gruppe zu interpretieren und lässt dabei die unterschiedlichen musikalischen Hintergründe der Bandmitglieder einfließen, um so zu einem unverkennbaren Manouche zu finden. Im Jahre 2010 gewann das Ensemble den Jazzpreis des Summerjazz-Festivals in Pirmasens.

14.- Euro, ermäßigt 12.- Euro*
 Vorverkauf
 Buchhandlung Tiemann
 Rastede, Bahnhofstraße 4
 Tel. 04402.83840



Kunst und Kultur in Rastede

Januar - Juli 2014

Palais Rastede
Feldbreite 23
26180 Rastede
Info-Telefon
04402/9160577



KUNST KULTUR RASTEDE



Rastede eine Sommerresidenz

Dauerausstellung im Palais Rastede
Rastede war die Sommerresidenz der Oldenburg (Groß-Herzöge 1777 angekauft, wurde das Anwesen umgestaltet und ein viel- beachteter englischer Landschaftspark angelegt. Palais und Parkanlagen wurden 1820 für den „Erbsprinzen“ erworben.
Mit der Wahl Rastedes zum Herzog Peter Friedrich Ludwig bewussten die Geschichte seiner Stammväter, der Oldenburger Grafen, an. An der Stelle des heutigen Schlosses hatte - schenkt man der Sage vom Löwenkampf Glauben - „Graf Huno“ des Kloster Rastede gestiftet und Graf Anton Günther im 17. Jh. ein Lust- und Jagdhaus errichten lassen.
Texte und Exponate schildern die Entwicklung und Nutzung der Sommerresidenz ebenso wie die des Ortes Rastede als Ausflugsziel und „Sommerfrische“, wo man nach einem ausgedehnten Park- spaziergang einen der zahlreichen Kaffeehäuser aufsuchte.
Abschluss der Ausstellung bildet ein historischer Film aus dem Jahr 1958, der die „alle Rastede“ mit seinen Bewohnern, Geschäften und Betrieben, Feiern und Veranstaltungen lebendig werden lässt



KINDER KUNSTWERKSTATT IM PALAIS

In der Kinderkunstwerkstatt im Palais können Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 12 Jahren unter fachlicher Anleitung eigene Kunstwerke gestalten.

Anstoß gibt die jeweils aktuelle Ausstellung im Palais, die wir zunächst zusammen besuchen und dort Ideen für die eigenen Kunstwerke sammeln. Die Ergebnisse werden dann gemeinsam in einer kleinen Ausstellung präsentiert.

1. Samstag, 1. Februar 2014, 10.00 - 12.30 Uhr
Geschichten im Bild
Geschichten finden sich in Büchern, aber auch in Bildern. Vultsch führt dir eine Geschichte ab, die du mit Farben erzählen möchtest?

2. Samstag, 29. März 2014, 10.00 - 12.30 Uhr
Malen in Schichten
Übermalen der hellen transparenten Farbschichten sehen anders aus als einfach nur gemischte Farben. Das probieren wir aus!

3. Samstag, 14. Juni 2014, 10.00 - 12.30 Uhr
Bild im Bild
Wir malen ein Bild, das sich aus mehreren Einzelbildern zusammensetzt. Jedes kleine Bild trägt einen Teil zur Wirkung des großen bei.

Informationen und Anmeldung bitte unter Tel. 04402-91552 oder Mail an info@palais-rastede.de
Die Kursgebühr inklusive der Materialien beträgt 5 Euro.
Kursleitung: Birgit Framer und Evelyn Fibbeck



Ausstellung im Palais Rastede
25.3. bis 27.7.2014
Astrid Hübbe
Malerin
Die Ausstellung gibt Einblick in die unterschiedlichen Werkmaterialien der Künstlerin, die in den vergangenen Jahren erlitten sind. Astrid Hübbe erzählt seine Geschichten: von ihren Reisen und ererbten Landschaften, von Häusern und Orten und zum Thema Kindheit, Familie und dem Zuhause.

Die Bilder sind besternd in atmosphärischer Technik in Öl oder Eisenpulver in Verbindung mit Xylol (arbeiten) und verweisen auf Grenzen zwischen Wirtlichkeit und Vorstellung. Zurückgenommene Farbpalette, dieses Licht und bewusste Ursprünge erzeugen Szenen von großer atmosphärischer Dichte, in denen die Zeit zurückweicht oder anhalten zu sein scheint. In der Serie „Bildergeschichten“ sind Einzeldarstellungen von Figuren, Landschaftsansichten, sowie monochrome Flächen nebeneinandergezeigt. Perspektiven und Größenverhältnisse, detailreiche und flüchtige Schilderung wählter sich an und beleuchten verschiedene Facetten eines Themas.



Januar - April 2014
im Palais Rastede
Kurs unter 04402/958831
oder www.palais-rastede.de



Ausstellung im Palais Rastede
19.1. bis 16.3.2014
Marie-Anna Nordiek und Matthias Schoenfelder
Wirds unsere outside Objekte und Malerei.
Die Installation und Objekte von Marie-Anna Nordiek umfassen aus in eine Miniaturwelt, auf deren Bühne Figuren agieren. Die in Silber gegossenen Figuren leben auf Holz, haben in goldener Höhe auf ummischtem Leinwand und lassen sich in Boden los bewegen. In Kombination mit Popsart thematisiert die Kuratorin das totemistische, aber riskante Unterbewusstsein des Menschen.

Ausstellung im Palais Rastede
23.3. bis 11.5.2014
Lucia Figueroa und Rose Richter-Argmatt
Keramik und Malerei
Sowohl dem heranziehenden Arbeiten von Lucia Figueroa als auch der Malerei von Rose Richter-Argmatt haben die Künstlerinnen ein gemeinsames Ziel: die Welt um uns herum zu reflektieren. Lucia Figueroa beschäftigt sich mit Fragen von Mensch und Tier sowie ihren Mythen. Die Körper haben ein muskulöses Aussehen und tragen keine individuellen Züge, so als wären sie nicht mitgezogen Kulturschranken, das Gefühlsleben und existenzielle Strukturen.

Rose Richter-Argmatt lässt sich von Impressionen und historischen Themen inspirieren. Die Landschaften vor ihr sind nicht als realistische Darstellungen, sondern als abstrakte, farbige und abstrakte Formen, die in verschiedenen Dimensionen existieren. Die Künstlerinnen arbeiten mit verschiedenen Materialien wie Ton, Glas, Holz und Metall, um ihre Visionen in Form zu bringen.



Die malerischen Arbeiten von Lucia Figueroa sind in der Malerei und Zeichnung zu finden. Ihre Werke sind oft abstrakt und verwenden eine begrenzte Farbpalette. Sie arbeiten mit verschiedenen Materialien wie Ton, Glas, Holz und Metall, um ihre Visionen in Form zu bringen.





Romantisches Abenteuer:
Fackelwanderungen
Heller Schein im dunklen Park

Mit einer Gäste/Lehrerin geht es auf eine spannende Fackelwanderung in den Schlosspark. Die Geschichten und Anekdoten über Rastede werden für hellere Fackelschein nach lebendiger Kinder unter 12 Jahren ohne anwesende Erziehungsberechtigte dürfen keine Teilnahme mitbringen und ihre Fackeln der Lehrerin überlassen. Die Fackelwanderung endet mit einem Glas Busch oder Glühwein um 18.30 Uhr an der Klosterkapelle. Fackel, Schmelzwachs und Kerzenfeste Kleidung sind!

Termin: 2014:
 18.07., 12.08., 10.10., 02.11. **Anmeldung erforderlich!**

Treffpunkt:
 Cafe Klosterkirche, jeweils 17.00 Uhr

Preis:
 EUR 9,00 pro Person
 EUR 4,00 pro Kind (ohne Fackel)

Kryptoführung
St.-Ulrichs-Kirche
 Jeden Sonntag um 16.00 Uhr
 von Mai - Oktober
Treffpunkt: Denkmalplatz
 EUR 3,00 p. P. - Kinder bis 2 J. frei

Sie möchten eine bestimmte Grabführung für Ihre eigene Gruppe zu einem Weihnachtsfest besuchen? Jahressperrungszeiten sind für Sie bereits - Sprechen Sie uns an!

RASTEDE
 Residenzort Rastede GmbH
 Kirchrover Str. 1 - 26180 Rastede
 Tel. 04402 99823
 www.rastede-kulturhaus.de/veranstaltungen



2014 feiernde Schlosspark in Oldenburg
 am 20. März 2014, Schlosspark in Oldenburg
 gehen auf den Namen Peter-Friedrich Ludwig zurück, der zu den größten Fürsten seiner Zeit zählt. Bereits 1777/78 begann die Überplanung des in Rastede erworbenen Besitzes im Stil eines episcopales Landratspalastes. Der Vertreter der Baugesellschaft Bossa wirkten in Rastede bzw. Oldenburg als Spolierer und prägen entscheidend die Entwicklung der Anlagen.

Das Programm in Rastede als Beitrag zum Jubiläum:

Sonntag: 15.03.2014, 14.00 Uhr
Auf den Spuren des Spoliers im Jahr 1901
 Der Schlosspark Rastede
 Die Planung hat den Rasteder Schlosspark im Jahr 1901. Die Planung hat den Rasteder Schlosspark im Jahr 1901. Die Planung hat den Rasteder Schlosspark im Jahr 1901.

Donnerstag: 13.11.2014, 15.00 Uhr
Das Jahr des Kultur
 Hebräer, Latein und die Kultur
 Die Planung hat den Rasteder Schlosspark im Jahr 1901.

14. Euro, ermäßigt 12,- Euro
Vorverkauf
 Buchhandlung Tiemann
 Rastede, Bahnhofsstraße 4
 Tel. 04402.83840
 www.buechler.de

So 18. Mai 2014
18-19 Uhr
Soirée im Palais Rastede
Klezmermusik aus Bremen
Sol sayn getantst

Klezmer ist Musik, die in einzigartiger Weise Freude und Trauer des Lebens zum Ausdruck bringt. Klezmer war ursprünglich die Musik der osteuropäischen Juden, die von unternehmenden Musikern, den Klezmerim, auf Hochzeiten und anderen Festen gespielt wurde.

„Sol sayn getantst“ betont diesen ursprünglichen Zusammenhang der Klezmermusik, denn bei aller Melancholie stehen immer Lebensfreude und Vitalität des Tanzes im Mittelpunkt.

„Sol sayn getantst“ sind drei Bremer Musiker (Akkordeon, Klarinette und Kontrabaß), die sich seit vielen Jahren mit ganzer Leidenschaft der Klezmermusik widmen und in diversen Formationen, unter anderem in der international bekannten Band „Klezmerim“, aktiv sind.

So 12. April 2014
20.00 Uhr
Soirée im Palais Rastede
Felix Janosa
Von der "Hitfabrik" ins Palais

In der „Hitfabrik“ heißt das aktuelle Programm des Klavierkabarettisten Felix Janosa. Es ist ein Resümee seines langjährigen Schaffens im Musikbusiness.

Über ein Jahrzehnt hat Felix Janosa komponiert, komponiert, komponiert. Mit seiner Rhythmus- und Melodie-Produktion hat er sich in der Musikwelt einen Namen gemacht. Nun kommt er mit seinem neuen Kabarettprogramm nach Rastede.

„In der Hitfabrik“ ist ein Popkonzert an Erfahrungen und Anekdoten, verpackt als Klavierkabarett in bester Form. Felix Janosa, ein Künstler, der nicht ohne vorher die süßen Früchte des Lebens gekostet zu haben. Natürlich stets im Rahmen bürgerlicher Hochstandigkeit Helene probiert viel und kommt dabei zu fide.

Ob sie jungen Herren immer alle Beschwernungen werden und wie das Leben überhaupt so spielt, darüber gibt es einen rasanten Abend, ganz im Sinne von Wilhelm Busch spielt die berühmte Geschichte, versetzt sie mit deligen Kommentaren, singt dazu und begleitet sich dabei selbst auf der Concertina! Sie spielt alle bekannten Figuren in einer excellenten One-Woman-Show. Ein Abend, an dem kein Auge trocken bleibt, ein Abend für Jung und Alt.

14,- Euro, ermäßigt 12,- Euro
Vorverkauf
 Buchhandlung Tiemann
 Rastede, Bahnhofsstraße 4
 Tel. 04402.83840
 www.buechler.de

So 22. Februar 2014
20.00 Uhr
Soirée im Palais Rastede
Boogie Woogie und Blues vom Feinsten

David Herzl zählt zu den bekanntesten Blues- und Jazzschlagzeugern in Deutschland. Durch seinen unverwechselbaren groovigen, wie gefühlvoll-dynamischen Stil eröffnet er dem Zuhörer eine neue Dimension des Schlagzeugspiels.

Zusammen mit Eco Rijken Rapp, dessen Klavierspiel und Gesang an die Pianogroßen der 40er Jahre erinnern, bildet er das Duo „Boogie Woogie“. Die Eingängigkeit ihres Repertoires ist bei den Fans mittlerweile zu einem Markenzeichen geworden, welches Hörerschichten weit über die Boogie Woogie und den Blues hinaus erschlossen hat. Der ganz eigene Boogie Woogie-Sound lockt auch wieder viele junge Fans zu den Konzerten. Kurz gesagt: wie der Bandname schon andeutet: Kostlicher, vorzüglicher Boogie Woogie und mehr!!!

So 16. März 2014
18-19 Uhr
Soirée im Palais Rastede
Die fromme Helene - ein sündiges Frauenleben

„Ach wie ist der Mensch so sündig, wie eine gele in dich“
 ruft Helene, wirt die einhändige Korsage ins Feuer und wird fromm, nicht ohne vorher die süßen Früchte des Lebens gekostet zu haben. Natürlich stets im Rahmen bürgerlicher Hochstandigkeit Helene probiert viel und kommt dabei zu fide.

Ob sie jungen Herren immer alle Beschwernungen werden und wie das Leben überhaupt so spielt, darüber gibt es einen rasanten Abend, ganz im Sinne von Wilhelm Busch spielt die berühmte Geschichte, versetzt sie mit deligen Kommentaren, singt dazu und begleitet sich dabei selbst auf der Concertina! Sie spielt alle bekannten Figuren in einer excellenten One-Woman-Show. Ein Abend, an dem kein Auge trocken bleibt, ein Abend für Jung und Alt.

14,- Euro, ermäßigt 12,- Euro
Vorverkauf
 Buchhandlung Tiemann
 Rastede, Bahnhofsstraße 4
 Tel. 04402.83840
 www.buechler.de

